



KIRCHEN NACHRICHTEN

Ev.-Luth.

Kirchgemeinde Lindenau-Plagwitz |

Taborkirchgemeinde | Bethanienkirchgemeinde

Dezember 2019 | Januar | Februar 2020



Huch!! Nun ist es schon wieder so spät: Es ist Abend, war es nicht gerade noch Morgen? Es ist dunkel und kalt, saßen wir nicht gerade eben noch bei Sonne im Garten? Und die Friedliche Revolution ist auch schon wieder 30 Jahre her. Wie schnell die Zeit vergeht und wie sie einem durch die Finger rinnt. Und wie Morgen und Abend, wie Sommer und Winter, so fließt die Lebenszeit dahin: Jahr für Jahr, Lebensalter für Lebensalter.

Und scheinbar schneller und schneller dreht sich die Erde. Das ist dabei nicht nur eine individuelle Wahrnehmung. Hartmut Rosa, Soziologe aus Jena, spricht von einer tatsächlichen Beschleunigung. Eine Beschleunigung, die uns Menschen mit fatalen Folgen rastlos werden lässt. Und vielleicht kennen Sie ja dieses Gefühl, das sich einstellt, wenn die Zeit dahinrast und wir nicht hinterherkommen. Aber wie können wir dennoch damit gut umgehen?

Ich entdecke viel Weisheit in dem Gebot der Unterbrechung: „Sechs Tage sollst du arbeiten, aber am siebenten sollst du ruhen“ (Ex 20,8–11). Dieses Sabbatgebote hat im Judentum übrigens eine ungeheure Bedeutung. So lehrte Rabbi Schimon ben Jochai, dass der Messias kommt, wenn alle Juden das Sabbatgebote halten. Gott kommt in der Ruhe: ein großer Gedanke.

Christinnen und Christen feiern den Sonntag mit seinen Gottesdiensten als Unterbrechung der Alltagswoche. Der Sonntag als Ruhetag ist für unser Leben notwendig. Muss es dabei immer Gottesdienst sein? Diese Frage wird sehr unterschiedlich beantwortet und ich hoffe, Sie lassen sich von dieser Ausgabe der Kirchennachrichten inspirieren, noch einmal neu darüber nachzudenken.

Neben den kleinen Unterbrechungen des Lebens ist natürlich die Jahreswende eine besondere Zeit des Innehaltens. Wir schauen zurück auf das, was war, und schauen nach vorn auf das, was wohl sein wird: was wir uns erhoffen und ersehnen, richten uns mit unseren Vorsätzen aus auf das, wie es sein sollte.

Innehalten ist ein Bedürfnis und macht uns zu Menschen. Wir brauchen diese Unterbrechungen des Alltages, um uns auf uns selbst, das Leben und Gott zu besinnen. Ich wünsche Ihnen, ich wünsche uns Momente des Innehaltens und eine besinnliche Zeit.

Ihr Sebastian Ziera

Die Veranstaltungsorte sind die ■ Heilandskirche, ■ Taborkirche, ■ Bethanienkirche und ■ ■ ■ Philippuskirche.

In diesem Kalender sind einmalige und sporadische Veranstaltungen.

Regelmäßige Veranstaltungen der Gruppen und Kreise finden Sie auf den Seiten 5-7.

Dezember 2019

Wer im Dunkel lebt und wem kein Licht leuchtet, der vertraue auf den Namen des Herrn und verlasse sich auf seinen Gott.

Jesaja 50,10

- | | |
|----------------------------|---|
| So 01.12., 16.30 Uhr | ■ Vernissage <i>Who's afraid of Rosa</i> – s. S. 19 |
| Di 03.12., 15.00 Uhr | ■ und ■ Großer Adventsnachmittag der Senioren in der Bethanienkirche |
| Do 05.12., 19.00 Uhr | ■ Buchvorstellung über Kleinzschocher von Christine Arendt |
| Fr 06.12., 20.00 Uhr | ■ ■ ■ Konzerte am Kanal: Europäische Advents- und Weihnachtslieder mit <i>The Playfords</i> ; Eintritt frei, Kollekte erwünscht |
| Sa 07.12., 14.00–18.00 Uhr | ■ Alternativer Adventsmarkt in der Heilandskirche – s. S. 18 |
| Sa 07.12., 17.00 Uhr | ■ <i>Weihnachtsoratorium I-III</i> von J. S. Bach mit der Taborkantorei, Solistinnen und Solisten, dem Mendelssohn-Kammerorchester, Leitung: Andreas Mitschke; Eintritt: 15 Euro / 12 Euro ermässigt / 5 Euro Leipzig-Pass; mit Kinderbetreuung |
| Mi 11.12., 14.00 Uhr | ■ Ökumenischer Adventsnachmittag im Tabor-Gemeindehaus |
| Do 12.12., 15.00 Uhr | ■ Heiländer Spezial mit dem <i>Paulinschen Papiertheater</i> und dem Märchen <i>Schneewittchen und die 7 Zwerge</i> ; Eintritt frei, Kollekte erwünscht |
| Fr 13.12., 19.30 Uhr | ■ Konzert <i>Weihnachten in der Welt</i> mit dem Leipzig International Choir; Eintritt frei, Kollekte erwünscht |
| Fr 13.12., 20.00 Uhr | ■ <i>Winterkino</i> im Gemeindesaal |
| Sa 14.12., 17.00 Uhr | ■ <i>Musik zum Advent</i> . Werke von Hammerschmidt, Prätorius, Audersch (Weihnachtsgeschichte) u.a., Bethanienkantorei, Instrumentalisten, Leitung: KMD Stephan P. Audersch; Eintritt frei, Kollekte erwünscht |
| Sa 14.12., 20.00 Uhr | ■ Konzert <i>Tino Standhaft & Band</i> ; Eintritt: 22 Euro Abendkasse / 17 Euro VVK + ermässigt – s. S. 18 |
| So 15.12., 14.00–18.00 Uhr | ■ <i>Advent in den Höfen</i> in Kleinzschocher – siehe Plakate |
| So 15.12., 18.00 Uhr | ■ Weihnachtskonzert des Chors der Evangelischen Studierendengemeinde Leipzig in der Taborkirche; Eintritt frei, Kollekte erwünscht |
| Fr 20.12., 19.00 Uhr | ■ <i>Weihnachtsliederabend</i> mit der Taborkantorei – Advents- und Weihnachtsmusik zum Zuhören und Mitsingen, Leitung: Andreas Mitschke; Eintritt: 5 Euro / 3 Euro ermässigt |
| Sa 21.12., 15.00 Uhr | ■ Weihnachtskonzert von <i>enchore</i> , Eintritt: 10 Euro / 7 Euro ermässigt |
| Mo 23.12., 19.00 Uhr | ■ Weihnachtskonzert mit dem <i>Jugendblasorchester Leipzig e. V.</i> |
| Di 24.12., 11.30 Uhr | ■ Weihnachtessen Seniorenbüro Dieskauer Str. 138 (Anmeldung bis 09.12.) |
| Sa 28.12., 17.00 Uhr | ■ Weihnachtliche Orgelmusik mit KMD Stephan P. Audersch; Eintritt frei, Kollekte erwünscht |
| Di 31.12., 22.00 Uhr | ■ Silvesterorgelkonzert mit Andreas Mitschke; Eintritt frei, Kollekte erwünscht |

Januar 2020

Gott ist treu.

1. Korinther 1,9

- | | |
|----------------------|---|
| So 05.01., 17.00 Uhr | ■ Konzert <i>Grundlos vergnügt und andere Gesänge über des Lebens unendliche Kreise</i> – Lieder, Chansons und Weltmusik mit Ute und Andreas Zöllner; Eintritt frei, Kollekte erwünscht – s. S. 20 |
| Sa 11.01., 20.00 Uhr | ■ <i>Winterkino Spezial</i> im Gemeindesaal: Stummfilmvorführung mit Orgelimprovisationen von David Timm |
| So 12.01., 09.30 Uhr | ■ Gottesdienst mit anschließender Gemeindeversammlung – s. S. 23 |
| So 12.01., 09.30 Uhr | ■ Gottesdienst mit anschließender Gemeindeversammlung – s. S. 19 |
| Fr 17.01., 20.00 Uhr | ■ <i>Winterkino</i> im Gemeindesaal |
| Fr 17.01., 20.00 Uhr | ■ ■ Konzerte am Kanal: Leipziger Vokalquintett <i>Ensemble Nobiles</i> ; Eintritt frei, Kollekte erwünscht |
| Sa 18.01., 17.00 Uhr | ■ <i>Winterkonzerte an der Taborkirche</i> mit Studierenden der HMT Leipzig, Leitung: Prof. Dr. Frank Reinecke; Eintritt: 8 Euro / 5 Euro ermässigt |
| Sa 25.01., 18.00 Uhr | ■ Konzert <i>Laudate pueri</i> – Geistliche und weltliche Chormusik. Mädchenchor der Singakademie zu Berlin sowie Mädchenensemble und Schulchor des Bischöflichen Montessori-Schulzentrums; Eintritt frei, Kollekte erbeten |
| So 26.01., 09.30 Uhr | ■ Kirchweih-Gottesdienst mit anschließender Gemeindeversammlung – s. S. 20 |
| Do 30.01., 19.00 Uhr | ■ Taborstammtisch <i>Wie war das in Kleinzschocher um 1930?</i> |

Februar 2020

Ihr seid teuer erkaufte; werdet nicht der Menschen Knechte.

1. Korinther 7,23

- | | |
|-----------------------|---|
| Fr 07.02., 20.00 Uhr | ■ <i>Winterkino</i> im Gemeindesaal |
| Sa 08.02., 17.00 Uhr | ■ Konzert <i>Zauberei</i> der Sächsischen Bläserphilharmonie; Eintritt: 15 Euro / 12 Euro ermässigt / Kinder bis 14 Jahre frei |
| So 09.02., 09.30 Uhr | ■ Start der <i>KinderBibelTage</i> mit einem Familiengottesdienst |
| Mo 10.02. – Mi 12.02. | ■ <i>KinderBibelTage</i> – s. S. 15 |
| Sa 22.02., 17.00 Uhr | ■ <i>Winterkonzerte an der Taborkirche</i> mit Studierenden der HMT Leipzig, Leitung: Prof. Dr. Frank Reinecke; Eintritt: 8 Euro / 5 Euro ermässigt |
| Do 27.02., 19.00 Uhr | ■ Taborstammtisch <i>Thema noch offen</i> |
| Sa 29.02., 15.00 Uhr | ■ Geburtstagsfeier für alle ab 70 der Schwesterkirchgemeinden in Tabor, Konfirmandinnen und Konfirmanden gestalten mit dem Diakoniekreis den Nachmittag |

Vorschau auf März 2020

- | | |
|-----------|---|
| Fr 06.03. | ■ Weltgebetstag – weitere Infos folgen, bitte beachten Sie die Aushänge |
|-----------|---|

MUSIK

Kantoreien

■ Bethanienkirche:

Do 19.30 Uhr, Gemeindesaal

Leitung: KMD Stephan Paul Audersch

■ Taborkirche:

Di 19.30 Uhr, Gemeindesaal

Leitung: Andreas Mitschke

Kammermusikensemble

■ Bethanienkirche

Di 19.30–21.00 Uhr, Gemeindesaal

Leitung und Information:

KMD Stephan Paul Audersch

03.12., 12.12., 19.12.

Proben im neuen Jahr nach Vereinbarung

Posaunenchor

■ Taborkirche, Gemeindehaus, Zi. 13

Di 18.00–19.00 Uhr

Leitung: Hans-Martin Schlegel, Tel. (034203)

4 48 40, E-Mail: serpent@basshorn.info

Jungbläserausbildung

■ Taborkirche Gemeindehaus

Mi 18.30–19.30 Uhr, Jugend

Mi 19.30–20.30 Uhr, Fortgeschrittene

Leitung: Hans-Martin Schlegel

KINDER, JUGEND UND FAMILIEN

Krabbelgruppe (0 – 3 Jahre)

■ Heilandskirche, Café

Di 09.30–11.00 Uhr

NEUE LEITUNG: Sandra Nestroi

0178-1311565, sandra.nestroi@gmail.com

Zwergentreff (0 – 3 Jahre)

■ Bethanienkirche, Kinder- und Jugendräume

Mi 16.00 – 17.30 Uhr



Kinderkreis (4 – 6 Jahre)

■ Bethanienkirche

Mi 16.00–17.30 Uhr

Do 16.00–17.30 Uhr, 14-tägig, gerade KW

KinderKirche

■ Heilandskirche

Klasse 1-4: **Mo 16.00–17.00 Uhr**

■ Bethanienkirche

Klasse 1+2: **Di 14.30–15.30 Uhr**

■ Bethanienkirche

Klasse 3+4: **Do 14.15–15.15 Uhr**

Kinderchöre

■ Bethanienkirche

Nur noch bis 31.12.2019:

Do 15.30 Uhr: ab 1. Klasse

Do 16.30 Uhr: ab 4 Jahre

Leitung: KMD Stephan Paul Audersch

Wichtigste Info!

Im Zuge der kirchlichen Umstrukturierungen beginnend ab dem Jahr 2020 wird es auch personelle Veränderungen in der Kirchenmusik geben. Die Leitung der Kinderchöre in Bethanien wird dann Andreas Mitschke von Stephan Audersch übernehmen.

Probenbeginn ist Montag, der 13.1.2020, mit veränderten Probenzeiten!

Mo 15.30 Uhr: ab 1. Klasse

Mo 16.30 Uhr: ab 4 Jahre



■ Heilandskirche

Mo 15.15 Uhr: ab 1. Klasse

Leitung: Constanze Hirsch

Kindernachmittag in Tabor

■ Gemeindehaus Tabor

Fr o. Sa 15.00–19.00 Uhr

09.02.–12.02. KinderBibelTage

21.03. Kindernachmittag im Rahmen des Kirchweihfestes

TeenieTreff (Klasse 5 und 6)

■ Bethanienkirche

Di 16.15–17.45 Uhr, 14-tägig, gerade KW

Konfirmandenkurse

Klasse 7 (Fr. Schönherr, Pf. Ziera)

Sa 09.30–15.30 Uhr

Sa 14.12. Konfi-Tag in der ■ Taborkirche

Sa 18.01. Konfi-Tag in der ■ Bethanienkirche

Sa 29.02. Konfi-Tag in der ■ Taborkirche

Klasse 8 (Fr. Pohlers, Pf. Staemmler-Michael)

Sa 09.30–15.30 Uhr

Sa 18.01. Konfi-Tag in der ■ Taborkirche

07.–11.02. Konfirüstzeit

Sa 29.02. Konfi-Tag in der ■ Bethanienkirche

Junge Gemeinde

Di 19.00–21.00 Uhr ■ Bethanienkirche

Teamertreffen

**Informationen bei Heidi M. Pohlers und
Martin Staemmler-Michael**

SENIOREN



Seniorenkreise

■ **Seniorenkreis in Lindenau-Plagwitz**

Do 15.00 Uhr Matthias-Claudius-Heim,
Weißenfelser Str. 18 (barrierefrei)

Di 03.12., 15.00 Uhr Großer Adventsnachmittag
in der Bethanienkirche

09.01. Thema noch offen

06.02. Fasching, oder: Wer bin ich hinter den
Masken?

■ **Seniorenkreis in Bethanien**

Mi 14.30 Uhr, Gemeindesaal (barrierefrei)

Di 03.12., 15.00 Uhr Großer Adventsnachmittag
mit dem Seniorenkreis Heiland

08.01. Thema noch offen

05.02. Fasching, oder: Wer bin ich hinter den
Masken?

■ **Fit im Ruhestand**

Mo 15.00 Uhr, Bethanienkirche, Kinder- und
Jugendraum (barrierefrei)

Di 03.12., 15.00 Uhr Teilnahme an der Advents-
feier der Senioren

20.01. *Leipziger Auwald – ein Mysterium.*

Brigitta Lehmann stellt ihr neues Buch vor

17.02. *Kunstschätze aus dem Metropolitan-
Museum in New York* mit Pfarrer i.R. G. Jacob

■ **Seniorenkreis in Tabor**

Do 14.30 Uhr Gemeindehaus, Zimmer 31

Mi 11.12., 14.00 Uhr Ökumenischer Advents-
nachmittag

09.01. Thema noch offen

06.02. Fasching, oder: Wer bin ich hinter den
Masken?

Seniorenbüro Südwest mit Begegnungsstätte

Di 14.00 Uhr, Dieskaustr. 138

Di 24.12., 11.30 Uhr Weihnachtsessen (Wir
bitten um Anmeldung **bis 09.12.**)

weitere Termine und Veranstaltungen entneh-
men Sie bitte den Aushängen

ERWACHSENE

Gesprächskreis HEK

(Heilands Erwachsenenkreis)

2. + 4. Mittwoch im Monat, 20.00 Uhr

■ Heilandskirche

Informationen bei Katharina Farack

hallo-hek@randomice.net

Junge Erwachsene von 20 bis 40

Fr 19.30 Uhr ■ Taborkirche Gemeindehaus

Kontakt: je-taborkirche@gmail.com

Termine bitte per Mail erfragen

Taizéandachten

3. Sonntag im Monat 20.00 Uhr

■ Heilandskirche

15.12., 19.01., 16.02.

Licht an! in Philippus Abendandacht

Letzter Freitag im Monat, 18.00 Uhr

■ ■ ■ Philippuskirche

27.12., 31.01., 28.02.

Turmtratsch

Mi 19.30 Uhr

■ Bethanienkirche, Kinder- und Jugendräume
Neue Mitglieder und Gäste sind herzlich willkommen!

18.12. Weihnachtsfeier

15.01. Wir unterhalten uns über die Jahreslosung 2020: „Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“

19.02. Wir tauschen uns aus zum Thema „Einsamkeit“

Hauskreis

Di 20.00 Uhr ■ Kontakt über Konstantin Enge
engekonstantin@googlemail.com

Begegnungsabend Mittlere Jahre

Fr 19.30 Uhr ■ Taborkirche, Gemeindehaus,
Zimmer 12

10.01., 14.02.

Taborstammtisch

Do 19.00 Uhr, ■ Taborkirche, Gemeindehaus,
Zimmer 31

30.01. Wie war das in Kleinzschocher um 1930?

27.02. Thema noch offen

Gehörlosengottesdienste

So 15.00 Uhr ■ Taborkirche, Gemeindesaal

15.12., 26.01., 23.02.

Abend mit der Bibel

Letzter Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr

■ Bethanienkirche, Kinder- und Jugendräume

Wir lesen den 1. Brief des Paulus an die Gemeinde in Korinth.

21.01. (Achtung Dienstag!), 26.02., 25.03.

Landeskirchliche Gemeinschaft

2. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr

■ Bethanienkirche

11.12., 08.01., 12.02.

Gebetskreis

3. Mittwoch im Monat, 18.00 Uhr

■ Bethanienkirche

18.12., 15.01., 19.02.

Glaubens- und Taufkurs

Warum glauben? Wofür lohnt es sich, zu leben und einzusetzen? Ist die Bibel glaubhaft? Hilft Beten? Was ist christlich?

Diesen und weiteren Fragen der Teilnehmenden wollen wir nachgehen, Antworten suchen und uns mit Glaubensinhalten beschäftigen. Dazu werden wir uns an ca. acht Abenden treffen. Herzliche Einladung an alle Interessierten – egal, ob getauft oder ungetauft!

Am Dienstag, dem 14.01., 20.00 Uhr beginnt wieder ein Kurs für Erwachsene in der Bethanienkirche. Die folgenden Termine werden gemeinsam vereinbart.

Anmeldungen bitte in den Pfarrämtern oder bei Pfarrerin A. Langner-Stephan.



Auf zu neuen Ufern

Zweieinhalb Jahres-Seemeilen Vikariat liegen hinter mir. Ich durfte erfahren und lernen, wie schön es ist, im Team unterwegs zu sein. Es bedarf zahlreicher Absprachen, damit sich die Paddel gegenseitig nicht in die Quere kommen, aber es geht leichter und fröhlicher voran.

Eine aufregende Fahrt: Pauke spielen, ein Festival organisieren, nachts Plakate kleben, KV-Sitzungen leiten, in den Bergen meine Predigt überleben, Trauernde begleiten und Verstorbene begraben, erleben wie jemand im Vertrauen auf Gott seinen Zukunftsplan von heute auf morgen ändert. Da spielt selbst die Orgel wieder auf, von der man mir am Anfang meines Vikariates nur sagte, „die geht schon seit 40 Jahren nicht mehr“. Die Fülle des Lebens, Wunder über Wunder!

Danke für alle Unterstützung und alle Erfahrungen, die mir ermöglicht wurden!

Euch/Ihnen allen wünsche ich von Herzen Gottes Segen und immer eine Handbreit Wasser unterm Kiel,

Eure/Ihre Vikarin Lydia Messerschmidt



Gemeindefest

Wir haben ein schönes Fest gefeiert mit Musik, Gespräch und Theater. Herzlich wollen wir allen Helferinnen und Helfern, Akteurinnen und Akteuren, Egenberger Lebensmittel, Beit Giddi und Casablanca für ihre großzügige Unterstützung und ihr Engagement danken.



Neuer Schwesternkirchvertrag

Ab dem 01.01. 2020 werden wir mit Knauthain und Großschocher-Windorf Kirche im Leipziger Südwesten gestalten. Der Vertrag ist unterzeichnet. Wir haben uns für eine Strukturform entschieden, die die Eigenständigkeit der Kirchengemeinden erhält. Als verbindendes Gremium setzen wir einen paritätisch besetzten Verbundausschuss ein.

Unser Ziel ist es, die Standorte zu stärken und nah bei den Menschen zu sein. Das ist in der heutigen Zeit eine heftige Herausforderung. Alle Verantwortlichen wissen, dass kirchgemeindliches Leben dann Ausstrahlung hat, wenn Kommunikation, Zuwendung und Gestaltungswille vorhanden sind. Wir wollen mit allen Ehrenamtlichen diese Aufgabe angehen und hoffen auf breite Unterstützung. Die Stimme der Kirche soll auch in Zukunft klar zu hören sein.

Pfarrer Martin Staemmler-Michael

Gemeinderüstzeit auf Schloss Mansfeld für alle Altersgruppen

Das ist eine Voranzeige für die Rüstzeit, damit alle Interessierten die Sommerferien planen können.

Zeit: **18.07.–22.07.2020**, Platz für 70 Personen
 Kosten für Unterkunft und Vollverpflegung:
 Erwachsene, 165 Euro / Studierende und Jugendliche 18–25 Jahre, 145 Euro / Jugendliche 12–17 Jahre, 126 Euro / Kinder 3–11 Jahre, 125 Euro / Kinder unter 3 Jahren frei

Anmeldung bis 31.03.2020. Bitte beachten Sie den Termin. Wir wollen keine Stornokosten begleichen müssen. Anmeldung unter m.staemmler-michael@gmx.de

Sollte jemand den Teilnehmerbetrag nicht bezahlen können, dann wenden Sie sich an Pfarrer Staemmler-Michael. Wir möchten allen Interessierten die Möglichkeit geben, an der Rüstzeit teilzunehmen. Das Vorbereitungsteam wird

wieder ein Programm zusammenstellen, bei dem alle Altersgruppen berücksichtigt werden. Wir freuen uns auf Sie und informieren Sie in den nächsten Kirchennachrichten über unsere Pläne.

Ihr Rüstzeitteam

Kirchenvorstandswahl 2020

Wer gern Verantwortung übernimmt, Kirchengemeinden leiten möchte und die neue Region gestalten will, der ist im Kirchenvorstand seiner Gemeinde genau richtig. Es geht darum, der Ev.-Luth. Kirche ein klares Profil in einer säkularen Gesellschaft zu geben. Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung bleiben die inspirierenden Begriffe unserer Arbeit für die Menschen. Das können Sie mit den Hauptamtlichen je nach Interesse und Begabung in verschiedenen Bereichen umsetzen:

1. Vorbereitung von Gottesdiensten und Veranstaltungen
2. Das Steuern und Begleiten von Bauvorhaben
3. Finanzen verantwortlich und fair einsetzen
4. Öffentlichkeitsarbeit und Projekte fördern

Wenn Sie sich gern für Ihre Kirchengemeinde engagieren möchten, dann sprechen Sie das Pfarrteam und die Vorsitzenden der Kirchvorstände an. Am 13. oder 20.09.2020 werden die neuen Kirchvorstände gewählt.



Der Gottesdienst ist die Versammlung der Gemeinde – so heißt es. Neben dem Predigt- oder Abendmahlsgottesdienst gibt es bei uns weitere Gottesdienstarten, die sich hier vorstellen und hoffentlich Lust auf den Gottesdienst machen!

Der „normale“ Sonntagsgottesdienst – mit oder ohne Abendmahl – hat einen geprägten Ablauf. Regelmäßige Besucherinnen und Besucher wissen, was geschieht. Wenn man neu ist, ist es manchmal aber auch nicht einfach, sich den über Jahrhunderte entwickelten Ablauf, die alten Gesänge und vieles mehr zu erschließen.

Der Theologe Thomas Hirsch-Hüffel hat es so beschrieben: „Wer dies alte Brot des Glaubens lange zu kauen gelernt hat, dem wird es immer wieder süß im Mund. Wer ohne solche Nahrung aufgewachsen ist, geht vielleicht hungrig nach Haus. Sie erschließt ihren Lebens-Wert nicht auf Anhieb.“ Das erleben auch wir, wenn Menschen das erste Mal kommen und Gemeinde kennenlernen wollen. Da helfen aber oft schon ein Gespräch oder ein Hinweis. Der Gottesdienst möchte unseren Glauben „verzücken“ – also anregen und erregen!

Daneben ist in unseren Gemeinden ein „zweites Programm“ an Gottesdiensten entstanden. Allen gemeinsam ist, dass es Gottesdienste sind, die – oft von Gruppen gestaltet – einen eigenen Klang, andere Themen und Medien bevorzugen. Die Verwandtschaft zum normalen Sonntagsgottesdienst ist da und wichtig, aber darüber hinaus wollen diese Gottesdienste sich absetzen oder besondere Zielgruppen ansprechen.

Als gehobene Form des „zweiten Programms“ gibt es außerdem von jeher das besondere Fest, Erntedank, Jubiläen, Weihnachten und ...

Allen Gottesdiensten gemeinsam ist, dass es nur im MIT geht. Also wir als Gemeinde Gottesdienst im MIT-Sein Gottes feiern. Und ebenso der Pfarrer und die Pfarrerin oder die Vorbereitungsgruppe den Gottesdienst nicht alleine macht, sondern wir alle MIT-gestalten. Ohne dieses MIT-einander geht es nicht!

Gottesdienst als Kraftspender

Wenn ich gefragt würde, wo ich meine Heimat habe, wäre die Taborkirche auf jeden Fall Bestandteil meiner Antwort. Hier fand ich meine erste Ortsgemeinde, für die ich bis heute dankbar bin. Hier wurden nicht nur unsere Kinder, sondern auch einige unserer Enkelkinder getauft und konfirmiert. Auf der Orgelempore oder im Altarraum gehörte ich zu den begeisterten Sängern der Kantorei. Die Stimmen der Orgel und der Glockenklang sind mir vertraut. Dem Licht jagte ich mit meiner Kamera nach und versuchte, seinen Zauber einzufangen.

Im Zentrum meiner heimatlichen Verbundenheit mit der Taborkirche steht der Gottesdienst. Seit langem lese ich am Sonntagmorgen in den Herrnhuter Losungen die für den jeweiligen Sonntag bestimmten Bibeltexte. Wird die Predigt Impulse im Sinne christlicher Verkündigung verleihen können?

Mir ist es ein Anliegen geworden, dass der Gottesdienst zu meinem Sonntag gehört. Besonders gern gehe ich in die Taborkirche. Die Altarkerzen sind entzündet. Ich komme zur Ruhe. Ich höre, singe und bete. Wenn wir das Abendmahl gefeiert haben, fassen wir uns an den Händen. „Friede sei mit dir“, wünsche ich meinen Nächsten. Ich freue mich, dass auch mir dieser Wunsch gilt. Am Ende des Gottesdienstes warte ich auf den Segen. Ich brauche die ihm innewohnende Kraft für die neue Woche.

Klaus Kruczynski

Psalm, Eingangsliturgie und Tagesgebet dienen alle der Annäherung an das Heilige, an die Gottesbegegnung, für die Gegenwart des Geistes. Wir sind nicht einfach bereit, wenn wir kommen. Eigentlich geht es die ganze Zeit des Gottesdienstes um die Öffnung des Menschen für Gott. Der ist ja anwesend, nur wir sind dafür nicht von selbst bereit. Es geht also immer wieder um ‚Bereitung‘, um Übung zur Bereitschaft für Gott.

Warum ich (gerade) nur an Weihnachten in die Kirche gehe

Gott und ich sind zur Zeit nicht so gute Freunde... Ich schäme mich fast ein wenig dafür, dass ich im Moment nur zu Weihnachten in die Kirche gehe. Ich habe einige Dinge in den letzten Monaten erlebt, die mein Verhältnis zu Gott auf die Probe stellen, wir beide sind im Gespräch, aber uns noch nicht einig, wie es weiter geht mit uns. So eine wollte ich nie sein, eine von den Müttern, die ihren Kindern am 24. Dezember mal zeigen will, was Weihnachten eigentlich bedeutet. Dass es nicht nur um Geschenke geht und die hofft, dass etwas von dem Krippenspiel hängen bleibt im Gedächtnis des Nachwuchses. Und eine, die insgeheim hofft, dass es den Zauber zurück in das Weihnachtsfest bringt, wenn man bis an die Wurzel geht an diesem einen speziellen Tag. Am 24. Dezember ist die Hemmschwelle, die Angst in die Kirche zu gehen, viel kleiner, an diesem Tag gehen da alle hin. Niemand schaut einen an und denkt sich vielleicht „Wer ist das? Ist die neu? Was will die denn hier?“ Man fühlt sich angenehm anonym im Gedränge der ganzen vielen Leute, alle lächeln oder sind zumindest bemüht freundlich zu sein, auch wenn sie total genervt sind. Es gibt zu Weihnachten keine furchtbar undurchschaubare Liturgie, die offenbar alle im Gottesdienst kennen, nur ich nicht. Das ist der Moment, wo alle was Bestimmtes sagen oder singen oder aufstehen und du hast mal wieder keine Ahnung, was die anderen gerade machen. An Weihnachten ist Kirche entspannt, mal abgesehen von den unglaublich vielen Leuten, die da sind. Alles ist etwas seichter und offener. Wir singen Weihnachtslieder, nicken uns freundlich

zu und geben zwanzig Euro für Brot für die Welt. Alles gut, für einen kleinen Moment.

Eine Gottesdienstbesucherin

„Die Kinder sind herzlich zum Kindergottesdienst eingeladen.“

Dieser Satz gehört zu unseren Gottesdiensten. Manchmal ein oder zwei, manchmal bis zu 20 Kinder kommen parallel zum Gottesdienst der „Großen“ zusammen und hören in besonderer Weise von Gott.

Singen, Spielen, Basteln, eine Geschichte hören (und sehen!), Stille spüren, Reden – Hauptsache bunt und selten ganz nach Plan – jeder Kindergottesdienst ist anders. Vielfältig sind auch die Impressionen derjenigen, die ihn leiten. Für die einen wird der KiGo zum Gottesdienst, wenn sie mit den Kindern als Gemeinschaft zusammenkommen, für die anderen, weil ein Altar gestaltet wird und gemeinsam zu Gottes Lob gesungen und gebetet wird. Die Ehrenamtlichen sind selbst neugierig und fragen sich immer wieder

Die **Glocken** führen uns zur und in die Kirche: Sie sind ein Signal – sie rufen mit ihrem Klang. Das Läuten will uns öffnen für den Gottesdienst und für Gott – und ist zugleich der Beginn des Gottesdienstes.



neu, „Was könnte ich Neues ausprobieren?“ Dabei ist es auch immer spannend zu sehen, was die Kinder selbst an Ideen in die Andachten mit einbringen. Etwas mehr Zeit wäre wünschenswert, denn die vergeht immer wie im Fluge.

Für diese Aufgabe suchen wir immer neue Menschen. Wenn Sie sich vorstellen können, mitzuarbeiten, sprechen Sie bitte das KiGo-Team, Pfarrerin und Pfarrer oder die Mitarbeiterinnen in den Gemeindebüros an, damit der Satz „Die Kinder sind herzlich zum Kindergottesdienst eingeladen“ auch künftig zu unseren Gottesdiensten gehört.

Das KiGo-Team



Vom Krabbelgottesdienst zum Gotteshäuschen

Einen Gottesdienst für die Aller kleinsten gibt es schon seit über zehn Jahren. Die Idee dazu entsprang den Köpfen einer handvoll engagierter Mütter und Väter aus der Gemeinde. Der ausdrückliche Wunsch war es, auch für die Jüngsten der Gemeinde ein Angebot zu schaffen. Mit viel Tatendrang wurde der Krabbelgottesdienst geboren – Kirche (klein)kindgerecht erleben!

Daraus wurde einige Jahre später das *Gotteshäuschen* entwickelt – ein Gottesdienst für Kleine und die ganze Gemeinde.

Fünfmal im Jahr, an jedem zweiten Sonntag der ungeraden Monate, wird in der Bethanienkirche sonntags der Teppich ausgerollt: Die Handpuppen Nelly und Nele begrüßen zum Gottesdienst, eine mutmachende Geschichte aus der Bibel wird erzählt und vorgespielt, gemeinsam wird gesungen und gebetet. Im Anschluss sind alle Gottesdienstbesucherinnen und -besucher zu einer Bastelaktion mit Kaffee, Tee und Obst in den großen Gemeindesaal eingeladen. Dort findet sich Zeit, in ungezwungener Atmosphäre miteinander ins Gespräch zu kommen. Wir laden herzlich dazu ein!

Das Gotteshäuschen-Team

Das nächste Gotteshäuschen: **Sonntag, 12.01., 10.00 Uhr** in der Bethanienkirche

Im **Kyrie-Ruf** in der Eingangsliturgie beten wir auch, aber da schauen wir von uns weg zu Gott hin. Wir rufen nach Gott, wie ein Kind nach den Eltern ruft. Der Mensch ruft wiederholt, weil Mama und Gott selten sofort erscheinen. Er ruft ‚Gott (Herr), erbarme dich‘, das ist die Übersetzung von ‚Kyrie eleison‘. Er tut das, weil in der Zeit der Annäherung an Gott nicht immer klar ist, wie es ausgeht: Wird es eine Wiedersehen geben? Komme ich mit meinen Fragen an und vor? Wird es gut werden, wenn wir uns begegnen?

Familiengottesdienst

Wir besuchen sehr gern den Familiengottesdienst. Für uns als Familie mit kleinen Kindern lässt sich in diesem Rahmen entspannt gemeinsam der Gottesdienst erleben. Es stört nicht so sehr die Abläufe und anderen Besucherinnen und Besucher, wenn die Kinder doch mal etwas lauter sind oder ein bisschen herumlaufen wollen. Zwar gibt es bei einem „normalen“ Gottesdienst immerhin die Möglichkeit, das Spielzim-

mer mit den Kindern aufzusuchen, und alles, was ins Mikrofon gesprochen wird, wird dorthinein übertragen. Allerdings fehlt da natürlich der Gemeinschaftsaspekt und man fühlt sich als Erwachsener eher wie bei einer Radioübertragung. Ganz und erfreulich anders also der Familiengottesdienst, bei dem etwas Bewegung und „Un“-Ruhe ja sogar gewollt sind, sodass man mit Groß und Klein zusammen feiern kann und nicht als Erwachsener losen muss, wer drinnen bleibt und wer mit den Kindern raus muss.

Wenn wir uns noch etwas wünschen könnten, wäre das ein Beginn 10.00 Uhr, um mit etwas mehr Sonntagsruhe den Tag beginnen zu können, und ein oder zwei Kinderlieder mehr.

Viele Grüße, Familie Ständer

Die nächsten Familiengottesdienste: **Sonntag, 01.12., 9.30 Uhr** in der Bethanienkirche und **Sonntag, 09.02., 9.30 Uhr** in der Taborkirche

Im **Gloria** – dem Lob Gottes - erinnern und vergegenwärtigen wir nun noch etwas dichter am Heiligen, was uns Gutes vom Himmel entgegengekommen ist und entgegenkommt.

Auf unser Rufen gab es Antwort, unser Bitten hatte eine Reaktion, wenngleich nicht immer die, die wir erhofften, aber vielleicht eine bessere.

„Gottesdienstgestaltung“ kristallisierte sich schnell die Idee eines lebendigen und offenen Gottesdienstes heraus, der viele Altersgruppen einbezieht und auch neu zugezogene oder eher kirchenferne Menschen einladen möchte. Und so konnte das erste Lieblingsstück im November 2012 gefeiert werden, weitestgehend von „Laien“ geplant und gestaltet. „Lebendig“ und „offen“ heißt für uns, Ihnen vielfältige inhaltliche, künstlerische und rituelle Impulse zur



Das Lieblingsstück – Gottesdienst in offener Form

Liebingsstück – so haben wir es genannt, weil es uns am Herzen liegt, ein Stück von unserem Glauben und von unseren „Lieblingsstücken“ aus Bibel, Literatur und Wirklichkeit zu erzählen. Entstanden ist das Lieblingsstück 2012 im Rahmen des Gemeindeentwicklungsprojektes im Schwesterkirchverbund. Damals haben Gemeindeglieder, Ehren- und Hauptamtliche in Arbeitsgruppen zu verschiedenen Themen der Gemeinde (z.B. Öffentlichkeitsarbeit, Ehrenamt etc.) Konzepte erarbeitet. In der Arbeitsgruppe

Stärkung und Bereicherung Ihrer Glaubens- und Lebenswelt anzubieten. Damals wie heute lautet die zentrale Botschaft: „SIE SIND GOTTES LIEBLINGSSTÜCK.“

Seien Sie herzlich Willkommen!

Katrin Kesten, Angela Langner-Stephan

Ulrike Renker und Susanne Wohlfarth

Taizé-Andachten in Heiland

Eine Auszeit in der Hektik des Alltags nehmen, den Gedanken eine neue Richtung geben – dazu lädt uns das Taizégebet ein. Im einladend gestalteten, von Kerzen erleuchteten Raum wird nur

wenig gesprochen. Im Mittelpunkt stehen die Taizé-Lieder und die Stille, eine gemeinsame Zeit des Schweigens.

Die Zeilen der Taizé-Lieder werden sehr oft wiederholt. Auch wenn man nur zuhört oder mitsummt, entfalten sie eine meditative Wirkung. Die verschiedenen Stimmen verbinden sich zu einem Ganzen. So wird erfahrbar, dass wir in unserer Unterschiedlichkeit eine Gemeinschaft bilden.

Unsere Andachten orientieren sich am Vorbild der im französischen Burgund ansässigen Taizé-Gemeinschaft. Taizé ist ökumenisch und bemüht sich um Versöhnung und um ein Zusammenwachsen der christlichen Konfessionen.

Die Taizé-Andachten finden **regelmäßig am 3. Sonntag des Monats** statt, um **20.00 Uhr** in der Kapelle der Heilandskirche (wieder **am 15.12., 19.01. und 15.02.**) Wer möchte, kann schon ab 19.15 Uhr da sein und bei der Vorbereitung des Raumes helfen. Wir suchen auch musikalische und inhaltliche Mitgestalter der Andachten!

Franziska und Rainer Kraft

In der **Fürbitte** nehmen wir die Welt in den Blick. Wir sind gewandelt und bewegt worden, Gott soll nun auch in unserem Gedenken bei denen sein, die es brauchen. Fürbitte ist Sache der Gemeinde. Fürbitten lassen sich aufnehmen mit einem Gebetsruf - besser gesungen als gesprochen.

Jeden Mittwoch um 8.00 Uhr in Philippus

Vor fünf Jahren hat sich im damaligen Projekt *Philippus* ein neues Team zusammengefunden. Es entstand die Idee, statt einer Andacht zu Beginn der Dienstbesprechung eine 20-minütige Abendmahlsfeier zu halten, zuerst im eiskalten und sanierungsbedürftigen Kirchenraum. Wie in Philippus üblich, wurde die Tür offengehalten und Interessierte waren und sind willkommen.

Da in Philippus viele Kirchen-Unerfahrene ein- und ausgehen, hörten wir von Gästen: „Abendmahl am Morgen – das müsste doch besser Frühstück heißen.“ Einige Handwerker während der Bauzeit nannten die Feier im Altarraum „Frühschoppen“ – wann sonst gibt es Alkohol am Vormittag? Wir laden ein mit den Worten „Abendmahl zur Wochenmitte. Kurzimpuls. Teilen von Brot und Wein“ und wir freuen uns über eine wöchentlich variierte kleine Abendmahlsgemeinde. Es sind meist Menschen auf dem Weg zur Arbeit und solche, die in Gemeinschaft und geistlich gestärkt miteinander in den Tag starten. Wie schön, dass sich immer wieder auch Gäste aus dem angrenzenden Inklusionshotel dazu gesellen. Herzlich Willkommen an alle!

Volker Klein

Der **Segen** ist kein Gebet, sondern ein Zuspruch von Gott an alle. Die Pfarrerin/der Pfarrer segnet im Auftrag. Zuspruch erfordert ein echtes Gegenüber und wird von Menschen heute stark gebraucht, weil sie sich sonst schon so viel selber erklären müssen.

Die **Lesungen** sind Gotteserfahrungen und Schicksale aus der Bibel. Gottes Wort wird laut gelesen und wird hörbar. Die Erfahrungen der Hörenden begegnen dem Bibelwort. Meist sind es zwei Lesungen: Epistel (=Brief) und Evangelium. Die Lesung aus dem Alten Testament ist durch die Neuerungen in 2018 gestärkt worden.

Beim Evangelium ist die Besonderheit, dass nach der Ankündigung die Gemeinde mit „Ehre sei dir, Herr“ antwortet. Christus wird selbst angesprochen. Er ist der Auferstandene und der Lebendige, der auch heute noch zu uns redet. Wer so angesprochen, so direkt gelobt wird, der ist nicht abwesend, sondern gegenwärtig. Wir hören nicht Sätze aus längst vergangenen Zeiten, erinnern uns nicht mühsam an historische Ereignisse, sondern vor unseren Ohren wird gegenwärtig, was und wer uns Heil und Rettung gebracht hat. Deshalb „Lob sei dir Christus“. Darum singen wir die sogenannten „Rahmenstücke“ vor und nach dem Evangelium.



KinderBibelTage 2020

ACHTUNG!!! ACHTUNG!!! Neuer Zeitraum für die Kinderbibeltage: **09.02.–12.02.2020**

Wir haben uns entschlossen mit dem gemeinsamen Familiengottesdienst **am Sonntag, dem 09.02., 9.30 Uhr** in der Taborkirche zu beginnen. Dann wollen wir von Montag bis Mittwoch täglich von 9.30 bis 15.30 Uhr zusammen sein (eine Frühbetreuung ab 8.00 Uhr kann bei Bedarf organisiert werden). Am Mittwochnachmittag wollen wir dann einen gemeinsamen Abschluss mit den Eltern feiern.

Wenn ihr zwischen 5 und 10 Jahren seid, dann seid IHR zu unseren KinderBibelTage ganz herzlich eingeladen!

Eine bestimmte mutige Frau aus der Bibel, ihre Erlebnisse, Gedanken und Gefühle werden uns in den Tagen beschäftigen.

Ihr habt einen Tipp? Na mal sehen, ob ihr richtig geraten habt. Die Auflösung bekommt ihr mit der Einladung. Diese kommt per Mail vor Weihnachten. Ihr und eure Eltern haben bisher keine Mail von uns bekommen? Dann meldet euch

bitte, damit wir euch eine Einladung zuschicken können. Am einfachsten ist es, ihr schreibt eine kurze Nachricht an gempaed-bth.leipzig@evlks.de

Wenn ihr jetzt Lust bekommen habt, mit vielen anderen Kindern gemeinsame Aktionen, Spaß und Spannung zu erleben, dann meldet euch! Natürlich könnt ihr auch Freundinnen und Freunde mit einladen. Aber vergesst nicht: alle namentlichen und unterschriebenen **Anmeldungen** müsst ihr uns **bis 31.01. einreichen**, da wir für die Mittagsversorgung planen müssen. Wir freuen uns schon sehr auf euch und die gemeinsame Zeit!

Euer Vorbereitungsteam

Info für Kindergruppen der Gemeindepädagoginnen

In der Woche vom 06.01. (2. KW) finden aufgrund der Jahrestagung der Gemeindepädagoginnen und -pädagogen keine von Heidi Marie Pohlens oder Susanne Schönherr geleiteten Kindergruppen statt.

Rezept für Omas Plätzchen

Die Adventszeit lädt ja besonders zum Backen ein und ich habe ein Plätzchenrezept geerbt, welches ich gern mit dir teilen möchte.

Zutaten:

250g Butter
 250g Zucker
 2 Päckchen Vanillezucker
 3 Eigelbe
 abgeriebene Zitronenschale einer unbehandelten Zitrone (logisch!)
 1 Esslöffel Milch
 500g Mehl
 2 Teelöffel Backpulver

Alles schön mit den Händen verkneten. Nicht zu viel naschen!

Den Teig mit dem Nudelholz (meine Oma nannte es Wälgerholz, da sie aus Thüringen stammte) platt ausrollen. Dann kannst du den Teig mit Förmchen ausstechen und anschließend auf einem mit Backpapier ausgelegten Backblech bei 180°C 10-14 Minuten backen.

Wenn die Plätzchen eine schöne Farbe haben, aus dem Ofen holen – fertig!

Du magst verzierte Plätzchen lieber? Kein Problem, gestalte sie, wie du willst.

Wichtig finde ich, sie mit jemanden zu teilen. Dann schmecken sie noch besser ;-)

Liebe Grüße, eure Susanne Schönherr

Krabbelkreis in der Heilandskirche

Liebe Eltern und kleine „Heilandskrabbler“, ihr seid herzlich willkommen, **dienstags ab 9.30 Uhr** mit uns beim gemeinsamen Frühstück und Lieder singen in gemütlicher Runde zusammen zu sitzen.

Kommt zahlreich und bringt noch jemanden mit. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Wir freuen uns auf euch!

Du hast Lust vorbeizukommen, hast aber noch Fragen? Dann melde dich bei Sandra Nestroi unter 0178-1311565. Seit Oktober leitet sie dankenswerterweise den Krabbelkreis.

Ort: Café der Heilandskirche



Jede Woche:

Atempause - Raum. Stille. Innehalten. Dienstag um 12.00 Uhr.

Abendmahl zur Wochenmitte

Kurzimpuls, Teilen von Brot und Wein. Mittwoch um 8.00 Uhr

Jede ungerade Woche: Kontemplation am Morgen – Still. Präsent. Sein.

Mittwoch von 7.30 bis 9.50 Uhr

Nähere Infos anfordern unter kirche@philippus-leipzig.de

Jeden Monat: Licht an!

Musik. Wort. Begegnung. Abendandacht an jeden letzten Freitag im Monat um 18.00 Uhr

Konzert am Kanal

Freitag, 06.12., 20.00 Uhr: Europäische Advents- & Weihnachtslieder mit *The Playfords*

Freitag, 17.01.20, 20.00 Uhr: Leipziger Vokalquintett *Ensemble Nobiles*

Infos unter www.konzerte-am-kanal.de

Weitere Termine:

Samstag, 07.12., von 13.00 bis 18.00 Uhr

Adventsfest für Nachbarinnen und Freundinnen im Rahmen der *Lichtspiele des Westens*

16.30 Uhr: Schattenspiel *Die kleine Meerjungfrau* für Kinder ab 6 Jahren und Erwachsene vom Figurentheater Steffi Lampe – Eintritt frei!

Volker Klein und Martin Staemmler-Michael

**Dreimal üben, einmal singen – Projektchor für den 24.12.**

Wieder gründet sich ein Projektchor von Philippus und mit Chormitgliedern aus Kleinliebenau. Dreimal üben jeweils **mittwochs, 20.00–21.30 Uhr: 04.12., 11.12., 18.12.** und einmal singen am **Dienstag, dem 24.12., 23.30 Uhr:** „Geburtstagsfeier für Jesus“

Donnerstag, 26.12., 17.00 Uhr: Weihnachtslieder mit den Nikolai-Posaunen

Mittwoch, 01.01., 17.00 Uhr: Neujahrgottesdienst mit den umliegenden Kirchengemeinden

Zum Schluss ist die Orgel dran:

Das hört man gerne: „Sie ist durch und durch romantisch ...“ – „Für ihr Alter geht’s ihr erstaunlich gut.“ – „Die ist wirklich etwas Besonderes!“ Aber dann sagen sie auch: „Sie klingt verschnupft, hat ´s mit der Luft.“ – „Alle sprechen über sie – und sie schweigt?!“

Die Jehmlich-Organ in Philippus ist eine komplizierte pneumatisch gesteuerte Konstruktion. Nicht alles funktioniert mehr, aber alles ist vollständig und im Original erhalten. Abnutzung und Schmutz fordern schon lange eine grundlegende Überholung. Da in der Vergangenheit nie genug Geld da war, ist die romantische pneumatische Orgel nie umgebaut oder ausgebaut worden. Die Orgelbauer haben nun mit der Demontage der Orgel begonnen. Der Spieltisch sieht ohne Verkleidung mit hunderten Luftkanälen atemberaubend aus. Alle Teile werden gereinigt und 5.000 Leder-Membrane müssen erneuert werden. 2021 soll die Orgel fertig saniert sein.

Kontakt

Philippus Leipzig

Aurelienstraße 54

04177 Leipzig

Tel. (0341) 42 06 69-0

Kirche@philippus-leipzig.de

www.philippus-leipzig.de

www.konzerte-am-kanal.de



Stadtteilzentrum WestKREUZ

Nach langen Überlegungen, der Unterstützung einer Agentur und den zugesandten Vorschlägen mit der Aktion in den Kirchennachrichten hat der Kirchenvorstand in seiner Sitzung am 09.10. den neuen Namen für das Stadtteilzentrum beschlossen. Das Stadtteilzentrum wird den Namen *WestKREUZ* tragen. Eine Bild- und Schriftmarke werden wir jetzt mit der Agentur entwickeln. Wir bedanken uns bei der Agentur Herz aus Gold und bei der Firma HTR-Bau GmbH für die finanzielle Unterstützung.

Veranstaltung in der Heilandskirche und im Stadtteilzentrum WestKREUZ

"Who's Afraid of Rosa" im Unterdeck

Die Ausstellungsreihe ist eine Kooperation von Künstlerinnen und Künstlern aus Berlin, Leipzig, Kraków, Wrocław und Zamosc. Den Ausgangspunkt für die Zusammenarbeit bildet die Auseinandersetzung mit der unterschiedlichen Rezeptionsgeschichte zu Rosa Luxemburg / Róża Luksemburg in Deutschland und Polen.

Sonntag, 01.12., 16.30 Uhr Vernissage und **06.–08.12.** Ausstellung



Alternativer Adventsmarkt

Wir laden wieder zu einem Besuch auf dem Alternativen Adventsmarkt ein. Herzlich willkommen! Verkaufsstände, Kuchenbasar, Musik, Märchen für Groß und Klein, Bastelangebote

Samstag, 07.12., 14.00–18.00 Uhr

Heiländer Spezial

mit dem Paulinischen Papiertheater *Schneewittchen und die sieben Zwerge*

Ort: Café/Winterkirche

Donnerstag, 12.12., 15.00–18.00 Uhr,

Konzert des Leipzig International Choir

Der Chor feiert mit dem Programm Weihnachten in der Welt die Advents- u. Weihnachtszeit mit einer musikalischen Weltreise.

Freitag, 13.12., 19.30 Uhr

Tino Standhaft & Band

Tino Standhaft folgt keinen modischen Trends. Der Leipziger Musiker steht für zeitlosen, unverfälschten Rock. An diesem Abend erwartet uns ein ganz besonderes Konzert: In der wunderbaren Atmosphäre der Heilandskirche wird man eigene Songs wie auch Cover mit Band oder im Duo mit seinem kongenialen Partner an der Gitarre Norman Dassler erleben.

Samstag, 14.12., 20.00 Uhr, Einlass: 19.00 Uhr, Tickets: 17 Euro (erm., reserviert) / 22 Euro (Abendkasse)

Reservierung unter Telefon 0341/26561087 oder per Mail an sandro.standhaft@evlks.de



Konzert von enchore

enchore leipzig präsentiert bekannte Lieder, welche aus den weihnachtlichen Wohnzimmern nicht mehr wegzudenken sind. Die zauberhaften Stimmen werden ein besonderes Flair verbreiten und Sie auf ein schönes Weihnachtsfest einstimmen.

Samstag, 21.12., 15.00 Uhr

Eintritt: 10 Euro / 7 Euro ermässigt

Weihnachtskonzert mit dem Jugendblasorchester Leipzig e.V.

Festliches Weihnachtskonzert der pffiffigen Musikusse und des Symphonischen Blasorchesters Leipzig

Montag, 23.12., 19.00 Uhr

Alles geschenkt!

An den vier Adventssonntagen gibt es in der Heilandskirche Geschenke. Wir verraten nur so viel: Warten – Zauberei – Deine Stimme – Geburtstag. Wir freuen uns auf euch!

1. Advent 11.00 Uhr Familiengottesdienst im Matthias-Claudius-Heim / **2. Advent 9.30 Uhr** Gottesdienst in der Kirche / **3. Advent 9.30 Uhr** Zaubergottesdienst / **4. Advent 9.30 Uhr** Diakonischer Gottesdienst – nach dem Gottesdienst singen wir eine Stunde Weihnachtslieder in Pflegeheimen. Bitte melden Sie sich bei Frau Wüst im Gemeindebüro an (Tel. 4801939), wenn Sie mitsingen oder musizieren

Gemeindeversammlung am 12.01.

Wir laden alle herzlich ein und berichten über die Gemeinde, das Stadtteilzentrum West-KREUZ, die KiTa und die Sanierung der Kirche. Mittelpunkt des Treffens wird die Gestaltung der Kirche als geistlicher Ort im säkularen Umfeld sein. Wir wollen Sie hören und mit Ihnen Ideen diskutieren. **Beginn: 9.30 Uhr** mit einem Gottesdienst, im Anschluss Brunch

Arbeitseinsatz Heilandskirche

Am 28.03. von 9.00–12.30 Uhr können Sie gern mitmachen. Um gut organisieren zu können, melden Sie sich bitte bis zum 25.03. bei Frau Wüst im Gemeindebüro (Tel. 4801939).

Innenausbau – Kirche

Die Planungen gehen weiter. Auf insgesamt 400qm Fläche gestalten wir Räume für Kunst und Kultur, für Familienfeste und Diskussionsabende, für Probenräume und spirituelle Ange-

bote. Fördermittel ermöglichen ein Bauvolumen von 650.000,- Euro. Unser Eigenanteil beträgt 100.000,- Euro. Wir bedanken uns bei allen Unterstützern. Spendenstand: 28.544,- Euro. Unterstützen Sie uns weiter!

Spendenzweck: RT 1917 Stadtteilzentrum West-KREUZ (Bankverbindung siehe Seite 27)

„Tönendes Erwachen“

Nach über vierzig Jahren Schweigen erwachten im Juni 2019 Klänge der Sauer-Orgel im Raum der Heilandskirche.. Dazu konnten einige Register spielbar gemacht werden. Erbaut wurde das Instrument im Jahre 1888. Die Orgel wird nun immer einmal in Gottesdiensten und Konzerten zu hören sein. Aber bis sie in ihrer eigentlichen Gestalt wieder erklingen kann, benötigt es einen langen Atem. Ein großer Umbau im Jahre 1948 und der Verfall von Bauteilen haben dem Instrument stark zugesetzt. Hier wird viel Arbeit notwendig sein, um zum Ursprung zurückzukehren. Dazu sind Interesse, Unterstützung und Förderung notwendig. Wenn Sie mehr erfahren möchten, kommen Sie zum ersten Treffen am **Freitag, dem 31.01., 18.00 Uhr** im Café.

Stephan P. Audersch und Andreas Mitschke



Bank!

Nach 45 Jahre kann man an der Heilandskirche wieder "Platz nehmen!" Wir bedanken uns bei der Zimmerei Näther für die tolle Arbeit und für die finanzielle Unterstützung bei seecon Ingenieure, Ingenieurbüro Wasser und Boden, Ludwig Pfeiffer Hoch- und Tiefbau, Dr. Stilz Mei und Partner, EUROVIA VBU GmbH Niederlassung Leipzig, Scholz Ing. Vermessungs GmbH, Stadt Frohburg, Stadtbau Wohnprojekt, USM Bau Projekt GmbH und diversen Privatpersonen.



Dank für die Erntedankfest-Gaben

Der Kirchenvorstand dankt allen sehr herzlich, die dazu beigetragen haben, dass wir am 29.09. mit einem reich geschmückten Altarraum und schönem Erntekranz den Gottesdienst zum Erntedankfest feiern konnten. Die Gaben wurden anschließend von der Ökumenischen Kontaktstelle für Wohnungslose *Leipziger Oase* dankbar entgegengenommen und werden an bedürftige Mitbürgerinnen und Mitbürger verteilt. Ein besonderer Dank gebührt auch dem diakonischen Arbeitskreis, dessen Mitglieder die Grußkarten und kleinen Präsente vorbereitet haben, die dann von Gottesdienstbesuchern zu Gemeindegliedern gebracht wurden, die meist aus gesundheitlichen Gründen nicht zum Gottesdienst kommen konnten.

Der Dank gilt auch denen, die mit einer finanziellen Spende die vorgeschlagenen Projekte und die weiteren, spontan im Gottesdienst benannten Anliegen unterstützt haben. Es wurden insgesamt 1.755 Euro gespendet.

Gemeindeversammlung am 26.01.2020

Der Kirchenvorstand lädt alle Gemeindeglieder sehr herzlich zur Gemeindeversammlung im Anschluss an den Gottesdienst zum Kirchweihfest ein. Wir wollen Ihnen die Angebote

der Gruppen und Kreise unserer Gemeinde vorstellen, über die ab dem 01.01.2020 wirksame Strukturänderung informieren und auch Ihre Fragen beantworten und Hinweise entgegennehmen. Ein weiterer Schwerpunkt wird die im Herbst 2020 stattfindende Wahl eines neuen Kirchenvorstandes sein. Wir würden uns freuen, wenn sich weitere Gemeindeglieder für eine Kandidatur entscheiden.



Extrem laut & unglaublich nah, ...

... so kann ein beeindruckender Film auf uns wirken, wenn er etwas in uns zum Klingen bringt und die Bilder und Klänge unser Innerstes berühren. Gelegenheiten, das zu erleben, bietet in diesen Monaten wieder das *Winterkino* in der Bethanienkirche. Wie im letzten Jahr gibt es fünf Filmabende sowie zwei Nachmittage mit Familienfilmen; zum Saisonabschluss feiern wir wieder einen Filmgottesdienst. Neu im Programm ist in dieser Saison ein *Winterkino Spezial*: An einem Abend im Januar zeigen wir im Kirchenraum einen Stummfilm-Klassiker. Dazu gibt es live Orgelimprovisationen von David Timm. Sie sind herzlich eingeladen. Alle Termine der *Winterkino*-Saison finden Sie auf der Rückseite dieser Kirchennachrichten.

Das Winterkino-Team

Konzert Ute und Andreas Zöllner Grundlos vergnügt und andere Gesänge über des Lebens unendliche Kreise

Sonntag, 05.01., 17.00 Uhr

Mit eigenen Liedern, Vertonungen von Mascha Kaleko und Chansons von Zaz, Joe Cocker, Hannes Wader, Wenzel, Metallica und traditionellen Gesängen umkreisen Ute und Andreas Zöllner die Gipfel und Abgründe des Lebens. Sie entdecken Schönheit, stellen Fragen und spüren dem grenzenlosen Wunder des Lebens und der Liebe

nach, mit Gesang, Gitarre, Bouzuki, Ukulele, Flöte, Glockenspiel, Harmonika... Ein inspirierender Abend, der zum Nachdenken, Genießen und tiefem Fühlen anregt.

Nach dem das Duo letztes Jahr mit ihrem Programm „Liebeslieder der Welt“ das Publikum in unserem Gemeindesaal begeisterte, können wir uns auf dieses neue Konzert freuen. Eintritt frei, über Kollekte freuen wir uns.



Ein paar Fragen an den Imker Stefan Bunde zu seinen Bienen im Kirchgarten

Was machen deine Bienen, wenn es kalt ist?

Solange die Temperaturen über die 12 Grad Marke steigen, fliegen sie noch aus, um Futter für den Winter zu sammeln.

Und dann geht es in den Winterschlaf?

Bienen machen gar keinen Winterschlaf. Mit sinkenden Temperaturen ziehen sie sich zu einer sogenannten Wintertraube zusammen und halten sich gegenseitig warm. Durch Kontraktion der Flugmuskulatur erzeugen sie die nötige Wärme. Das kostet viel Energie, welche sie aus ihrem Honig beziehen. Sinken die Temperaturen für längere Zeit unter Null Grad, hört auch die Königin auf, Eier zu legen.

Wenn es dann wieder wärmer wird, legt sie wieder welche?

Theoretisch könnte das schon dieses Jahr der Fall sein. Die Bienen merken zur Wintersonnenwende, dass die Tage wieder länger werden und beginnen wieder mit der Pflege eines Brutnestes.

Wie geht es dann weiter?

Die Bienen, die im Herbst schlüpfen, haben besonders viel Winterspeck. Davon zehren sie, bis die ersten pollenspendenden Pflanzen ihre Blüten öffnen. Gute Quellen sind zum Beispiel das kleine Schneeglöckchen, Märzenbecher oder die kleine Traubenhyazinte, aber auch Bäume wie Kornelkirsche und Saalweide.

Vielen Dank für das Interview!



Wie spät ist es eigentlich genau?

Vielleicht ist es Ihnen ja auch schon mal aufgefallen: Nach einem Blick auf die Uhr an unserem Kirchturm mussten Sie feststellen, dass die Uhr mal wieder bis zu fünf Minuten vor- bzw. nachgeht. Immer wieder haben unsere Hausmeister sich bemüht, durch ein manuelles Nachregulieren vor allem den Temperatureinfluss auf die Ganggenauigkeit auszugleichen.

Das mechanische Übertragungsgetriebe stammt noch aus der Bauzeit der Kirche. Nun hat uns die Firma, die unsere Turmuhr wartet, ein interessantes Angebot unterbreitet. Dabei wirkt ein elektronisches Bauteil auf das Pendel und erreicht damit ein Nachstellen bei Abweichungen von der genauen Uhrzeit. Bei künftigen Turmführungen werden wir das Funktionsprinzip gern näher erläutern.

Ein herzlicher Dank gebührt unserem Förderverein, der die Kosten für diese Nachrüstung übernehmen wird.

Martin Meigen

Geburtstagsbesuche

Geburtstage sind wichtige Tage in unserem Leben. Es sind Tage, an denen wir Anrufe, Besuche und vielleicht sogar Geschenke erwarten.

In unserer Kirchgemeinde werden in der Regel alle Gemeindeglieder ab dem 70. Lebensjahr zum Geburtstag besucht. Dies übernehmen engagierte Gemeindeglieder und ich als Pfarrer. Mir ist es dabei wichtig, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen. Daher komme ich nicht zum Geburtstag direkt, weil ich die Erfahrung gemacht habe, dass Gespräche da schwer möglich sind: Das Geburtstagskind hat unter Umständen noch viel vorzubereiten, vielleicht sind auch schon andere Gäste da, die ebenso Aufmerksamkeit beanspruchen. Ich komme also nicht am Geburtstag, aber in zeitlicher Nähe, ein paar Tage später. Ich bitte Sie daher: Erschrecken Sie nicht, wenn der Pfarrer zu Ihrem Ehrentag nicht kommt. Und erschrecken Sie erst recht nicht, wenn ich ein paar Tage später vor Ihrer Tür stehe.

Liebe Grüße, Ihr Sebastian Ziera

Erntedank und Hilfe für die Oase

Auch in diesem Jahr war die Taborkirche am Erntedankfest reich geschmückt. Ein ganzes Team um Frau Hofmann und Herrn Müller hatte am Samstag mit großem Aufwand die zusammengetragenen und gespendeten Lebensmittel und Blumen auf dem Altarplatz dekoriert. Vielen Dank! Einige hielten den schön geschmückten Altar auch im Bild fest.



Im Gemeindesaal gab es im Anschluss Informationen zur zukünftigen Gemeindestruktur mit fünf Schwesternkirchgemeinden und zu unserer Taborkirchgemeinde. Es ergaben sich viele Fragen, die größtenteils auch beantwortet werden konnten. Auch Hinweise für die Arbeit in der neuen Struktur wurden gegeben. Mit einem gemeinsamen Mittagessen, zu dem viele etwas beigetragen hatten, besonders Frau Günz mit einer vorzüglichen Kartoffelsuppe, endete der Tag.

Die Kollekte an diesem Tag zusammen mit den Spenden für die einzelnen Projekte erbrachte 1.300 Euro. Die Lebensmittel wurden am darauffolgenden Montag in die Ökumenische Kontaktstelle für Wohnungslose *Leipziger Oase* gebracht. Allen, die gespendet und mitgeholfen haben, sei herzlich gedankt.

Tragödie Mittelmeer

Zu einem wichtigen Vortrag im Rahmen des Taborstammtisches fanden Interessierte Ende September den Weg in das Gemeindehaus. Ein authentischer Erfahrungsbericht aus der Seenotrettung durch Manuel Wagner und Peter Moltmann gab schockierende Einblicke in das Geschehen im Mittelmeerraum.

Standen die EU-Mitgliedsstaaten den Flüchtlingen 2010/11 noch wohlwollend gegenüber, änderte sich das in den folgenden Jahren radikal. Allein zwischen 2014 und 2018 ertranken geschätzte 18.000 Personen im Meer. Die aktiven Hilfsorganisationen, Schiffe und Besatzungen werden diffamiert und kriminalisiert. Eine perfide Entwicklung.

Lothar Kurth

Wandertag nach Goslar

Alljährlich treffen wir uns einmal im Jahr mit unserer Partnergemeinde aus Hannover zu einem gemeinsamen Ausflug. Stets ist es ein Ziel auf jeweils halber Strecke, so dass wir die Harzregion nach über 20 Jahren recht gut kennen. Goslar war dieses Mal am 03.10. der Treffpunkt.

Bei einer detailreichen Führung durch die imposante Kaiserpfalz tauchten wir in ein in 1000 Jahre deutsche Geschichte. Danach führte der Weg hinauf zur Gaststätte Steinberg-Alm.

Gut gestärkt verbrachten die Gemeindeglieder aus Hannover und Leipzig den Nachmittag zusammen bei angeregten Gesprächen im sehenswerten Altstadt kern.

Lothar Kurth

Gemeindeversammlung am 12.01.2020

Um die Arbeit des Kirchenvorstandes in den vergangenen fünf Jahren wird es unter anderem bei der Gemeindeversammlung am **Sonntag, dem 12.01.** nach dem Gottesdienst gehen. Ebenfalls sollen aktuelle Themen der Gemeindegliederarbeit und des Schwesternkirchverbundes angesprochen werden. Seien Sie dazu herzlich eingeladen.

Der Kirchenvorstand

Bauaktivitäten

2018 war es uns möglich, neue Toiletten in der Kirche einzubauen. Eine Toilette wurde behindertengerecht gebaut und ist somit auch für Menschen zugänglich, die auf den Rollstuhl angewiesen sind.

In diesem Zusammenhang musste die bisherige Rollstuhlrampe am Portal des Ostturms entfernt werden. Allerdings ist es uns über das selbe Förderprogramm des Landes und der Stadt Leipzig 2019 gelungen, die Rollstuhlfahrt zur Kirche neu zu errichten, so dass der Zugang über den Haupteingang erfolgt. Eine Förderung erfuhren wir dafür auch von der Landeskirche. Dies ist



wieder ein Baustein, um die Kirche weiter zu öffnen für größere Veranstaltungen, Konzerte und natürlich auch für Gottesdienstbesucherinnen und -besucher. Wir sind dankbar den finanziellen Unterstützern, aber auch den Initiatoren für diese Baumaßnahme.

Mit Mitteln der Denkmalpflege, der Landeskirche und aus eigenen Mitteln war es uns 2019 auch möglich, die Sandsteinsanierung an der Sakristei-Außenwand durchführen zu lassen, mit einem Kostenumfang von ca. 18.000 Euro.

Hartmut Kirchhof

Kirchenmusik

Die Kirchenmusik unserer Gemeindegliederarbeit ist uns auch zukünftig sehr wichtig. So konnten wir es auch bei verringerter Verfügbarkeit der Mitarbeiter im kirchenmusikalischen Dienst ermöglichen, dass die bisherigen Arbeitsfelder erhalten bleiben.

Dankenswerter Weise wird der Posaunenchor weiter unter der Leitung von Hans-Martin Schlegel regelmäßig proben und sich in Gottesdiensten und Gemeindeveranstaltungen einbringen. Die Kantorei unter der Leitung von Kantor Andreas Mitschke bleibt im Wesentlichen erhalten und wird bei der Ausgestaltung der Festgottesdienste mitwirken. Darüber hinaus wird sie sich weiterhin der Aufführung oratorischer Werke widmen. Ergänzt wird das kirchenmusikalische Angebot durch Fremdkonzerte und durch von uns organisierte Konzerte etablierter und noch unentdeckter Künstlerinnen und Künstler. Ein gutes Beispiel sind die Nacht der Chöre, die Winterkonzerte oder Konzerte von Schulchören und von auswärtigen Ensembles.

Einen Teil der finanziellen Mittel hat der Kirchenvorstand im Haushalt dafür eingestellt. Die Unterstützung des Freundeskreises der Taborkantorei bleibt aber weiterhin ein fester Bestandteil der Finanzierung kirchenmusikalischer Aktivitäten der Taborkirchengemeinde.

Der Kirchenvorstand

Impressum

Herausgeber: Die Kirchenvorstände der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Leipzig-Lindenau-Plagwitz, der Ev.-Luth. Bethanienkirchengemeinde Leipzig-Schleußig und der Ev.-Luth. Taborkirchengemeinde Leipzig-Kleinzschocher.

Redaktion: Pfarrerin Angela Langner-Stephan, Pfarrer Martin Staemmler-Michael, Pfarrer Dr. Sebastian Ziera, Christiane Fiebig, Andrea Fiedler, Hartmut Kirchhof, Lothar Kurth, Christian Marquering, Lydia Messerschmidt, Matthias Müller-Findling

Auflage: 5.350 Stück

Bildnachweise:

Titelbild: Rainer Kraft; S. 8, rechte Spalte: Daniel Puchta; S. 9: Förderverein Schloss Mansfeld e.V.; S. 22: Sven Zimmermann; S.25: Gerd Altmann / pixabay

Redaktionsschluss: 21.10.2019 (Der Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist der 20.01.2020)

Layout: Carsten Wittig

Satz: Kommunikatisten / Christiane Fiebig

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

Dank: Wir danken der Firma ANANKE Bestattungen • Dieskaustraße 43 • 04229 Leipzig • Telefon (0341) 42 69 70, die mit einer Spende einen Teil der Kosten der Kirchennachrichten übernommen hat.



KOMMUNIKATISTEN
AGENTUR*
MEDIA
SALES

Liebe Leserinnen und Leser,

es ist November und der Herbst liegt in seinen letzten Atemzügen. Nebelschwaden wabern durch die kalte und feuchte Luft und es wird – weil draußen kälter – wärmer in unseren Häusern. Auch die Kirchen und Gemeinderäume müssen nun geheizt werden, damit es für alle Veranstaltungen und die Gottesdienste angenehme bis erträgliche Temperaturen gibt.

Apropos Gottesdienst: hierüber haben Sie unter „Glauben leben“ schon so einige und hoffentlich interessante Informationen sammeln können, denn für dieses Heft hat das Redaktionsteam als zentrales Thema den Gottesdienst ausgewählt, jene oft spärlich besuchte Veranstaltung, die – zumeist am Sonntagmorgen – vorgeblich das Zentrum des Gemeindelebens sein soll.

Da haben Sie Fragezeichen? In der Tat, es scheint etliches mehr zu geben, was in einem offensichtlich „breiten Rand“ passiert. Vielleicht ist es die Uhrzeit, vielleicht die Art und Weise, vielleicht fehlt manchen auch etwas – auf jeden Fall ist es nicht verkehrt, sich mit dem Thema „Gottesdienst“ einmal näher zu befassen.

Wir haben Ihnen in diesem Heft u.a. Gottesdienstformen vorgestellt, die in unseren Gemeinden anzutreffen sind. So können Sie sich selbst ein Bild von der vorfindlichen Vielfalt machen, auch wenn Sie vielleicht von dem einen oder anderen Modell noch nie gehört haben. Vielleicht haben Sie ja auch Ideen dazu, wie es besser oder anders gemacht werden könnte oder Anregungen zu dem, was vielleicht grundsätzlich mal neu gedacht werden muss... Kontaktieren

Sie uns gern, wir werden versuchen, Ihre Rückmeldungen entsprechend aufzugreifen und weiterzutragen..

Vor uns liegt das neue Kirchenjahr, beginnend mit der Spannung und Vorfreude der Adventszeit und dem ihr folgenden Glanz der Weihnachtszeit mitten im Dunkel der Jahreszeit, in die sie weit hinein leuchtet. Haben auch Sie eine gute und gesegnete Zeit und einen guten Start im Jahr 2020. Bleiben Sie behütet.

Herzlich grüßt

Ihr Redaktionsteam

Anregungen oder Kritik richten Sie bitte auch weiterhin an: kirchennachrichten@gmail.com



Die Kirchennachrichten als digitale Version

Wenn Sie die Kirchennachrichten zusätzlich oder ausschließlich als pdf-Version erhalten möchten, schreiben Sie bitte eine kurze Nachricht an: kirchennachrichten@gmail.com

Pfarrer und Pfarrerin

Martin Staemmler-Michael

Windorfer Str. 45a, 04229 Leipzig

Telefon (0341) 4 12 95 66

m.staemmler-michael@gmx.de

■ Sprechstunde im Pfarramt Heilandskirche

Mi 17.00–18.00 Uhr und nach Vereinbarung



Angela Langner-Stephan

Josephstraße 26, 04177 Leipzig

Telefon (0341) 4 68 66 08

pfrn.langner-stephan@gmx.de

■ Sprechstunde in Bethanien

Mi 16.00–17.00 Uhr und nach Vereinbarung



Sebastian Ziera

Graffstraße 6, 04179 Leipzig

Telefon (0178) 1490150

sebastian.ziera@evlks.de

■ Sprechstunde im Pfarramt der Taborkirche
nach Vereinbarung



Vikarinnen

Anne-Marie Beuchel

(in Elternzeit)

Telefon (0341) 26417167

anne-marie.beuchel@evlks.de



Lydia Messerschmidt

Telefon (0177) 2937358

LydiaMesserschmidt@web.de



Kantoren

KMD Stephan Paul Audersch

Telefon (0341) 5 64 50 94

s.audersch@gmx.de



Andreas Mitschke

Telefon (0341) 21 94 65 52

mitschke@taborkirche.de



Posaunenchor: Hans-Martin Schlegel

(0175) 2848408, serpent@basshorn.info

Kinderchor: Constanze Hirsch (0341) 4229295,

constanzehirsch@web.de

Gemeindepädagoginnen

Büro in der Bethanienkirche (0341) 2 46 91 72

Heidi Marie Pohlers

Telefon (0176) 63 47 83 71

heidi-marie.pohlers@evlks.de



Susanne Schönherr

Telefon (01522) 7 20 96 28

Susanne.Schoenherr@evlks.de



■ **Ev.-Luth.**

Bethanienkirchgemeinde

Leipzig – Schleußig

Pfarramt

Stieglitzstraße 42, 04229 Leipzig

Verwaltung: **Claudia Krenzlin**

Telefon (0341) 4 80 40 13

Fax (0341) 24 69 173

www.bethanienkirche-leipzig.de

kanzlei@bethanienkirche-leipzig.de

Öffnungszeiten:

Mo 14.00–18.00 Uhr

Mi 14.00–18.00 Uhr

Fr 09.00–12.00 Uhr



■ **Ev.-Luth. Taborkirchgemeinde**

Leipzig – Kleinzschocher

Pfarramt

Windorfer Straße 45a, 04229 Leipzig

Verwaltung: **Christiane Fiebig**

Telefon (0341) 4 24 30 75

Fax (0341) 4 29 98 10

www.taborkirche.de

pfarramt@taborkirche.de



Öffnungszeiten:

Mo 10.00–12.00 Uhr

Do 15.00–18.00 Uhr

Hausmeister: **Uwe Wittig**

Telefon (0152) 51084679

uwe-wittig@gmx.de

Fahrdienst zur Taborkirche
für Gemeindeglieder, denen der
Weg schwer fällt.

Ansprechpartner:

Hartmut Kirchof

Telefon (0172) 3 41 88 72



■ Ev.-Luth. Kirchgemeinde Lindenau – Plagwitz

Pfarramt

Rudolph-Sack-Straße 10, 04229 Leipzig

Verwaltung: **Uta Wüst**

Telefon (0341) 4 80 19 39

Fax 2 46 91 77

www.kirche-lindenau-plagwitz.de

info@kirche-lindenau-plagwitz.de

Öffnungszeiten:

Di 09.00–11.00 Uhr

Mi 15.00–18.00 Uhr



Stadtteilzentrum WestKREUZ

Sandro Standhaft

Telefon (0341) 26561087

sandro.standhaft@evlks.de



Ev. Kindertagesstätte

an der Heilandskirche:

Leiterin: **Anne-Kathrin Puchta**

Rudolph-Sack-Straße 12, 04229 Leipzig

Telefon (0341) 4 92 91 44 0



Ev. Friedhof Leipzig-Plagwitz

Stockmannstraße 13, 04179 Leipzig

Telefon: (0341) 4 77 39 11 (Herr Süß)

Sprechzeiten: Di: 14.00–17.00 Uhr

Bankverbindungen

Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig

Bank für Kirche und Diakonie (KD-Bank)

IBAN: DE71 3506 0190 1620 4790 78

BIC: GENO DE D1 DKD

Verwendungszwecke:

■ Kirchgemeinde Leipzig-Lindenau-Plagwitz:
»RT 1917«

■ Taborkirchgemeinde: »RT 1913«

■ Bethanienkirchgemeinde: »RT 1923«

■ Freundeskreis Taborkantorei »RT 1913
Freundeskreis Taborkantorei

■ Freundeskreis Kirchenmusik in Bethanien
»RT 1923« *Freundeskreis Kirchenmusik Bethanien*

■ **Bankverbindung Förderverein Tabor**

Volksbank Leipzig eG

IBAN: DE04 8609 5604 0307 0070 53

BIC: GENO DE F1 LVB

■ **Bankverbindung Förderverein Bethanien**

Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG

IBAN: DE44 3006 0601 0005 4083 77

BIC: DAAE DE DD XXX

Ökumenische Sozialstation Leipzig e. V.

Antonienstraße 41, 04229 Leipzig

Telefon (0341) 2 24 68-10 / 20

Bankverbindung:

Volksbank Leipzig eG

IBAN: DE18 8609 5604 0307 2242 75

BIC: GENO DE F1 LVB

■ ■ ■ **Einzahlung des Kirchgeldes**

KG Schleußig-Kirchgeldstelle

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE60 3506 0190 1635 4000 10

BIC: GENO DE D1 DKD

Verwendungszweck: Kirchgeld

WINTER KINO

UM 20.00 UHR

Am 15. November 2019, 13. Dezember 2019,
17. Januar 2020, 7. Februar 2020, 13. März 2020

WINTERKINO SPEZIAL

Am 11. Januar 2020, 20.00 Uhr

FAMILIENKINO

Am 23. November 2019 · Am 14. März 2020 · jeweils 16.00 Uhr

FILMGOTTESDIENST

Am 15. März 2020, 17.00 Uhr



Bethanienkirche · Stieglitzstraße 42 · 04229 Leipzig-Schleußig